

Neuer Altar sorgte für Neuausrichtung

Seit 25 Jahren gibt es in Thalmässing besondere Gottesdienste und Projekte

Es sollten nicht nur die Steine erneuert werden. Vor 25 Jahren am Kirchweihsonntag erfolgte die Weihe der umgebauten Thalmässinger Kirche durch den damaligen Plankstettener Abt Gregor Maria Hanke. Wie Johann Seidl, Referent für Schulpastoral in Hilpoltstein und wohnhaft in Thalmässing, im Gespräch mit der Kirchenzeitung erklärt, entstand damals der Wunsch, auch die Kirche als Institution solle sich „neu ausrichten für die heutige Zeit“.

BOTSCHAFTEN VERKÜNDEN

Die Altarraumgestaltung durch den Künstler Stefan Weyergraf Streit nahmen Verantwortliche der Pfarrei St. Peter und Paul zum Anlass, auch eine Art inneren Wandel zu vollziehen. Seidls Anliegen ist es stets zu schauen, „wie können wir die alte Botschaft neu auf-fächern und an den Mann bringen?“ Es stelle sich also nicht die Frage: Wie bringen wir Leute zu den Gottesdiensten? Es geht vielmehr darum: „Wer sind die Leute, die kommen? Was brauchen sie?“ So entstanden eine Reihe von Initiativen und Aktionen, die teilweise seit mittlerweile 25 Jahren laufen.

Was als Jugendgottesdienst begann, trägt heute den Titel „Gottesdienst plus“ und spricht alle Generationen an. Jeden ersten Sonntag im Monat findet diese besonders gestaltete Abendmesse statt. In den vergangenen Monaten feierten die Gläubigen coronabedingt im Freien, auf einem Platz an der Kirche. Mittlerweile sei ein Zelt bis März kommenden Jahres gemietet, verrät Seidl. Die Gottesdienste seien musikalisch gestaltet von Bands und es gebe immer ein



Fotos: pr

Kunst und Kirche: Stefan Weyergraf Streit (Abb. 1.) gestaltete 1995 die Kirche in Thalmässing um. Seitdem gibt es auch inhaltlich immer wieder Neues. In der Osternacht vor zwei Jahren zeigte Georg Fieger besondere Bilder: Aus einem „Stürzenden Jona“ wurde durch Umdrehen der „tanzende Jona“.

Thema. Jüngst an Erntedank ging es um die gerechte Verteilung von Lebensmitteln. Neuerungen führte Seidl auch mit anderen Ehrenamtlichen zu Fronleichnam ein. Die Prozession stehe jetzt immer unter einem Motto und es gebe keine Altäre mehr. Stattdessen werde Statio gehalten mit Impulsen. Der Zug ende am Seniorenheim und nach dem Gottesdienst werde Pfarrfest gefeiert, berichtet Seidl.

„Wir hatten immer Pfarrer, die kreativ und innovativ waren“, lobt Marina Seidl. Die Religionslehrerin und Pastoralreferentin engagiert sich in der Kommunionvorbereitung und gestaltet regelmäßig Gottesdienste zusammen mit einem festen Liturgiekreis. „Wir versuchen da auch junge, kirchenferne Leute mit einzubeziehen“, berichtet sie. Die Rückmeldungen seien durchweg positiv. „Das war genau das, was ich mir vorgestellt habe“, sagte ihr einmal nach einer Messe ein Jugendlicher.

Den Gottesdienst zum Jubiläum „25 Jahre Neugestaltung der Kirche“ feierte Pfarrer Dr. Josef Schierl, Leiter des Pfarrverbands, und Ortspfarrer Alfons Hutter hielt die Predigt. Hutter ist dankbar

für das ehrenamtliche Engagement im Gemeindeleben: „Die Leute sitzen nicht nur auf den Rängen, sondern stehen auf dem Spielfeld neben mir.“

Andrea Franzetti

Anzeige



**Buchhandlungen
St. Willibald**



Gegner des Papstes



Deutschlands bekanntester Vatikan-Insider und Bestsellerautor Andreas Englisch hat die Hintermänner dieser Verschwörung getroffen. Seine packende Recherche zeigt, wer die Gegner des Papstes sind, mit welchen Mitteln sie gegen den Heiligen Vater kämpfen – und wie unbeirrt Franziskus seinen Weg verteidigt.

C. Bertelsmann Verlag, München 2020, geb., 416 S., 22 Euro.



Rückblick:

Am Regionaljugendheim und Kulturzentrums Bunker hängt aktuell eine Wandzeitung mit Artikeln und Fotos aus den vergangenen 25 Jahren. Der Bunker ist Teil der unterschiedlichen, manchmal auch niederschwelligeren Angebote.

Am Dom in Eichstätt
Marktplatz 5 • 85072 Eichstätt
eichstaett@willibald-
buchhandlung.de
Tel. 08421 / 80326

Am Münster in Ingolstadt
Bergbräustr. 1 • 85049 Ingolstadt
ingolstadt@willibald-
buchhandlung.de
Tel. 0841 / 9311171